

MATCH- INFORMATION

**Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur
(MSVW)**

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr

Ausgabe Nr. 188



Redaktion & Verlag:

Peter Reinhard
Farmerstrasse 12, 8404 Winterthur

Druck:

BLUM Offsetdruck AG
Grüzefeldstrasse 35, 8404 Winterthur

EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

die Freiluftsaison ist knapp zwei Monate alt, schon darf ich in der Matchinfo über zahlreiche Anlässe, viele Topresultate und auch ein paar Abstürze berichten. Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht, in 3 Monaten werden schon die Schützenkönige und –königinnen gekrönt sein, und den neuen Fussballweltmeister kennen wir auch schon. Vorerst wollen wir aber noch ein bisschen üben. Am 07. und 08. Mai findet die 20. Winterthurer Kniendmeisterschaft statt. Ich hoffe sehr dass möglichst viele von Euch mitmachen. Denn wer am Eidgenössischen Schützenfest ganz vorne mitmischen will, hat hier beste Gelegenheit, den Ernstfall zu üben. Den Ausstich muss man nämlich kniend überstehen, dabei setzen sich nur echte Könner und Routiniers durch.

In der Wirtschaft läuft es oft anders. Hier kann man sich noch was vormachen, Luftschlösser herbeizaubern und mit Schall und Rauch Millionen absahnen. Wenn's dann schief geht, ist die schlechte Wirtschaftslage schuld, die niemand erwarten konnte. Ich kann da jeweils nur den Kopf schütteln. Wie kann man nur glauben, mit Schulden machen könne die halbe Welt reich werden? Warum soll es gut sein, wenn man nicht mehr spart und mehr ausgibt als man hat? Dummheit wird irgendwann immer bestraft, schade nur, wenn das „normale Volk“ die Zeche für „innovative“ Spekulanten und Gambler zahlen muss. Höchste Zeit, dass hier ein Riegel geschoben wird. Ich hoffe schwer, dass die Verweigerung der Decharge für Ospel und Konsorten nicht nur ein Strohfeuer war.

Der Schiessport ist zum Glück nichts Spekulatives. Am Eidgenössischen Schützenfest wird nicht ein Gambler gewinnen, der den andern etwas vormachen kann. Hier wird mit Sicherheit ein Verdienter die Lorbeeren ernten, der viel für den Erfolg gearbeitet hat. Das einzige, das ihn mit dem Spekulanten verbindet, ist die Tatsache, dass es auch hier Glück braucht um ganz vorne zu landen. In diesem Falle aber das Glück des Tüchtigen, nicht das Glück des Hasardeurs.

Viel Glück (des Tüchtigen) am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau!

Peter Reinhard

Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
1	Editorial	7 - 16	Gewehr 300m
1	Inhaltsverzeichnis	16 - 18	Luftgewehr 10m
2	Adressverzeichnis Vorstand	18 - 22	Luftpistole 10m
3 - 5	Das Wichtigste von der 51. GV	23 - 24	In Kürze
5 - 7	Jahresberichte der Matchchefs 10m	24 - 28	Erlebnisbericht und Weiteres

ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibachstr. 46 8700 Küsnacht	☎P Natel E-Mail	o43 / 817 82 25 079 711 11 64 werner.ade@gmx.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	☎P E-Mail	052 242 73 15 kurt.reutimann@swissonline.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	☎P E-Mail	052 383 16 32 wellness-karin@bluewin.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	☎P Natel E-Mail	052 243 19 83 079 758 22 55 reinhardpeter@bluewin.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	☎P ☎G Fax Natel E-Mail	052 226 03 21 052 246 04 02 052 226 03 29 079 323 78 20 christoph.nay@deuringoehninger.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	☎P Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbi.staub@bluewin.ch
Matchchef Pistole 50m & LUPU 10m	Weber Ueli	Weizackerstr. 7 8405 Winterthur	☎P E-Mail	052 233 31 18 ueliweber@bluewin.ch
Matchchef 10m LG ad interim	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	☎P Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbi.staub@bluewin.ch

Postcheckkonto: 84-8789-9

DAS WICHTIGSTE VON DER 51. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Nachfolgend berichte ich kurz über das Wichtigste an der diesjährigen GV. Die Details könnt Ihr dann dem Protokoll von Aktuarin Karin Spühler entnehmen, das in der Match-info im Januar 2011 mit der Einladung zur GV abgedruckt wird.

- Um 20.00 Uhr kann Präsident Werner Ade in der Schützenstube Ohrbühl 33 Mitglieder begrüßen, darunter die Ehrenpräsident Max Emmisberger, die Ehrenmitglieder Köbi Schlumpf und Roland Bürke sowie den Präsidenten des Schweizerischen Matchschützenverbandes, Heinz Bolliger. Ehrenpräsident Marcel Ochsner kann nicht teilnehmen, da er am gleichen Abend von der Stadt Winterthur für seine Leistungen an der Schweizermeisterschaft sowie an der SMMM geehrt wird.
- Leider mussten wir in der vergangenen Saison für immer von unsern Mitgliedern Walter Wuffli und Roger Burdet Abschied nehmen. Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute.
- Médard Fischer wird ohne Gegenstimme zum Stimmenzähler bestimmt.
- Das Protokoll unserer Aktuarin Karin Spühler wird einstimmig abgesegnet.
- Unter dem Traktandum Mutationen sind folgende Mitglieder-Bewegungen auszumachen:
 - Eintritte: Brezek Krystyna, Heiniger Beat, Bretscher Hugo
 - Austritte: Bähler Bernhard, Hofmann Walter Jun.
 - Ausschluss: Müller Ursula
 - Todesfälle: Wuffli Walter, Burdet Roger
 - Damit ergibt sich eine Mitgliederzahl von 167.
- Die Jahresberichte des Präsidenten und der Matchchefs 300m resp. 50m werden ebenfalls einstimmig genehmigt. Jene der 10m-Matchchefs sind in dieser Ausgabe publiziert, da zum Zeitpunkt der GV die 10m-Saison noch nicht abgeschlossen war.
- Kassier Kurt Reutimann führt durch seine wie immer perfekte Kassenübersicht und erläutert detailliert die wichtigsten Buchungen. Insgesamt resultiert ein kleiner Verlust. Revisor Reto Nyffenegger dankt unserem Kassier für die saubere und transparente Arbeit und empfiehlt die Genehmigung der Rechnung. Kasse und Revisorenbericht werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt.
- Die Jahresbeiträge 2011 bleiben unverändert (einstimmig): Aktivmitglieder zahlen Fr. 50.-, Junioren Fr. 10.-.
- Der Munitionspreise 300m bleiben ebenfalls unverändert und betragen für 60 Schuss Fr. 24.-. Die Matchpatronen werden an Wettkämpfen für 60 Rappen pro Schuss abgegeben.

- Der gesamte Vorstand wird in der bisherigen Zusammensetzung einstimmig wiedergewählt. Allerdings gilt zu sagen dass Herbert Staub den Luftgewehr Matchchef nur noch ein letztes Mal ad interim macht. Wenn kein Nachfolger gewonnen werden kann ist Schluss! Ernst Freimüller gibt bekannt, dass er das Amt übernehmen würde, sobald die neue Regionalisierung im Zürcher Schiesssportverein Tatsache ist, da er dann Zeit für ein neues Amt hätte.

Noch eine Anmerkung: Der in den Ferien weilende Ueli Weber wird nach 20 Jahren im Vorstand an der GV 2011 seine Ämter abgeben. Auch hier ist ein Nachfolger gefragt!

- Reto Nyffenegger scheidet als 1. Revisor aus. Als Ersatzrevisor wird Michael Nyffeler gewählt. Manfred Widmer ist neu erster Revisor, Marcel Ochsner zweiter.
- Folgenden beiden Anträge aus dem Vorstand werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen:
 - Erstellen einer Homepage für die MSVW durch Reto Schweizer mit Kosten im Bereiche 1'500 – 2'000 Franken.
- Erhöhung des Bussgeldes von 10 auf 20 Franken bei Nichteinhalten der Abmeldefristen (Trainings: Vorabend, 21.00 h; Wettkämpfe: 7 Tage). Siehe auch Folgeseite.
- Hinweise zu Anlässen im Jahresprogramm:
 - 20. Winterthurer Kniendmeisterschaft am 07. / 08. Mai. Anmeldung ist möglich via www.kniendmeisterschaft.ch oder Marcel Ochsner (079 345 71 16). An dieser Stelle ein spezieller Dank an Webmaster Reto Schweizer sowie an Marcel Ochsner und Peter Reinhard, die die Seite gesponsert haben, womit der MSVW keine Kosten entstehen.
 - 10. SMMM in Thun: 07. August (olympische Disziplinen): Bitte rasche Anmeldung an Präsident Werner Ade. Schöne wäre es, wenn auch die Pistolenschützen präsent wären.
- Wie in der Match-Info 187 bereits bekannt gegeben kommen 11 Mitglieder neu in den Genuss der Freimitgliedschaft.
- Heinz Bolliger informiert in einem sehr interessanten Statement über die Entwicklungen im SSV und im SMV (Schweizerischer Matchschützenverband). Man beachte, dass der SMV seine Homepage www.matchschuetzen.ch revidiert hat und nun top modern und immer à jour daher kommt. Es lohnt sich rein zu schauen!
- Zum Schluss dankt Werner Ade allen, die sich für die MSVW einsetzen und diese unterstützen. Ein besonderer Dank gebührt den Spendern und unsern Inserenten, denn ihr Beitrag entlastet die Kasse immer merklich. Ein grosser Dank auch an unsere Freimitglieder, die trotz Befreiung vom Jahresbeitrag diesen oftmals freiwillig weiter bezahlen.

Werner Ade kann die Versammlung um 20.55 Uhr schliessen und hat seine Feuertaufe bestens bestanden.

Da Werner in 2010 den Veteranenstatus erreicht, lädt er die Versammlung zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein. Ganz herzlichen Dank, Werner, für diese noble Geste, und alles Gute zum 60. Geburtstag!

NEUES BUSSENREGLEMENT

Wer sich zu spät von einem Wettkampf oder Training abmeldet, zahlt eine Busse von 20 Franken.

Dabei gelten folgende Fristen, die man bei einer Absage bitte einhalten möge:

- Trainings: Abmeldung ist möglich bis am Vorabend, 21.00 Uhr.
- Wettkämpfe: Abmeldung bis 7 Tage vor Wettkampftag.

Leider wurde dieser Antrag aus dem Vorstand nötig, da die Disziplin insbesondere beim 300m-Schiessen in den Vorjahren stark zu wünschen übrig liess (Standblätter wurden vorbereitet und die Schützen erschienen einfach nicht ohne Abmeldung; bei Wettkämpfen wurden sehr kurzfristig Abmeldungen gemacht, so dass der Matchchef keine Chance mehr hatte, Ersatz für einen Gruppenschützen zu finden).

Selbstverständlich gibt es immer auch ganz besondere Situationen (z.B. Krankheit etc.), die das Einhalten solcher Fristen schwierig machen. Hier möge man nach gesundem Menschenverstand handeln und den Matchchef rasch möglichst informieren oder voraus warnen, damit dieser noch handeln kann (so wie man es gerne hätte, wenn man selber der Matchchef wäre). Selbstverständlich hat der Matchchef dann auch Verständnis und eine Busse entfällt.

JAHRESBERICHTE DER MATCHCHEFS 10m

Jahresbericht des Matchchefs Luftgewehr der Saison 2009 / 2010

Mit dem gemeinsamen Schlussmatch der Pistolen- und Gewehrschützen am 12. März 2010 ging die erste Luftgewehrsaison für mich als Matchchef zu Ende. Es schossen noch sechs Gewehrschützen mit und kämpften um den Gewinn der Jahresmeisterschaft. In dieser Saison bestritten wir nur den Wettkampf gegen Buchs und Laufenburg auswärts, die übrigen Anlässe fanden alle im vertrauten Ohrbühl statt.

Beim Vreneli-Match gab es in der vergangenen Saison einen Vreneligewinner. Ernst Freimüller gewann mit tollen 559 Punkten das wertvolle Vreneli. Der Vrenelimatch wurde mit sehr guten 572 Punkten durch Kurt Ballmer gewonnen. Harald Barth bestätigte sein Können mit 565 Punkten wie im letzten Jahr und belegte den zweiten Rang.

Erstmals haben wir mit Lupi-Schützen zusammen den Langeweile-Match zwischen Weihnachten und Neujahr durchgeführt. Sieben Schützen haben am Wettkampf teilgenommen, welcher durch Kurt Ballmer mit 380 Punkten gewonnen wurde. Urs Berger erreichte sehr gute 376 Punkte und wurde Zweiter.

Der traditionelle Wettkampf gegen Buchs und Laufenburg fand dieses Jahr in Laufenburg statt. Unsere Gruppe belegte Rang 2 vor Laufenburg 1. Roland Bürke gewann in einem sehr spannenden Final in der Einzelkonkurrenz mit 0,1 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Die Kameradschaft stand bei diesem Wettkampf wie alle Jahre im Vordergrund. Nach dem Mittagessen in der sehr heimeligen Schützenstube sassen wir noch beisammen und wussten allerhand zu erzählen. Nächstes Jahr wird der Wettkampf bei uns in Winterthur stattfinden.

Die Jahreskonkurrenz wurde durch Kurt Ballmer gewonnen mit 1'630 Punkten. Auf den zweiten Platz hat sich Harald Barth mit 1'593 Punkten durchgekämpft und auf den dritten Rang haben es gerade zwei Schützen mit 1'580 Punkten geschafft, Ernst Freimüller und Roland Bürke, Ernst Freimüller hat sich mit den besten drei Passen (289 zu 283 Punkten) gegen Roland Bürke behaupten können, herzliche Gratulation.

Herzlichen Dank an alle, welche mich bei der Durchführung der Anlässe tatkräftig unterstützt haben und mir so den Einstieg als Matchchef Gewehr 10m in das Amt sehr erleichtert haben. Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Indoor-Saison und wünsche allen „gut Schuss“ in der Outdoor-Saison.

Euer Matchchef ad interim Gewehr 10m
Herbert Staub

Jahresbericht des Matchchefs Luftpistole der Saison 2009 / 2010

Wieder liegt eine Lupi-Saison hinter uns, die sich in einer kameradschaftlichen Atmosphäre abgewickelt hat. Ich ergreife die Gelegenheit, meinen Schützenkameraden, dem Berichterstatter Peter Reinhard und auch der MSVW recht herzlich zu danken.

Wir starteten die Saison Ende November 2009 mit dem Vrenelimatch (Sieger: Michael Nyffeler, 559 P., kein Vreneligewinner) und dem „berühmten“ Langeweilematch (Sieger: Michael Nyffeler, 554 P.). In der Folge massen wir uns in den drei traditionellen Freundschaftsmatches mit den Glarnern, Schwyzern und Rollstuhlsportschützen sowie den Schaffhausern und den Oltnern (vgl. die Resultate in den Match-Infos). Den Abschluss bildete dann der Schlussmatch (Sieger: Michael Nyffeler, 559 P.).

In der Jahresmeisterschaft, die von 9 Wettkämpfer (Vorjahr: 9) reglementskonform (das heisst: 3 Zählresultate) absolviert wurde, schwang Michael Nyffeler mit 1'672 P., vor Kurt Reutimann mit 1'632 P. und Ueli Weber mit 1'631 P. obenaus.

Die Statistik besagt nun folgendes:

Die 9 Wettkämpfer schossen bei 6 Anlässen:

- 43 Meisterschaften (Vorjahr: 40)
- im Durchschnitt 537 Punkte (Vorjahr: 538 Punkte)
- mit einer Beteiligung von 79.6% (Vorjahr: 74.1%)

Mit freundlichen Schützengrüssen
Der Matchchef
Ueli Weber

GEWEHR 300m

Saisoneröffnung („Tobleronematch“) vom 06. März:

Nur wenig Teilnehmer an diesem „Winterschiessen“!

Gerade „rechtzeitig“ kam der Winter auf den Saisonbeginn der 300m-Schützen zurück. Nachdem es am Vortag noch schön war, wirbelten beim traditionellen „Tobleronematch“ Schneeflocken durch die Luft, ein kalter Wind bliess, und ab und zu tauchte sogar die Sonne für ein paar Minuten auf. Alles in allem schwierige Bedingungen, so dass kaum hochstehende Resultate, dafür spannende Wettkämpfe im Vordergrund standen. Beim Dreistellungsmatch siegte Christof Carigiet mit sehr guten 559 Punkten hauchdünn vor dem stark schiessenden René Lüthi (558). Humorvoll meinte Christof, „ich hatte die Lage jederzeit im Griff“, und die Anwesenden quittierten dies mit einem schallenden Lachen.

Beim Zweistellungsmatch holte Kurt Ochsner den Tagessieg ebenfalls mit 559 Punkten. Auf Rang 2 finden wir Neumitglied Hugo Bretscher mit 541 Zählern, bravo! Der Bronzeplatz ging an Hansueli Ott.

Bei den Sturmgewehren setzte sich der Schreiberling überraschend klar mit anständigen 513 Punkten gegen Reto Schweizer durch.

Thomas Pauli schoss einen Liegendmatch und gewann dabei aufgrund einer Wette 9 Flaschen Wein. Marcel Ochsner, der an der Bezirksdelegierten GV teilnehmen musste, liess sich nämlich vor Wettkampfbeginn zu folgender Aussage hinreissen: Für die Dif-

ferenz der Anzahl Zehner gegenüber der Anzahl Neuner gäbe es je eine Flasche Wein. Päuli schoss 31 Zehner und 22 Neuner. Urs Mönch schoss mit dem Sturmgewehr 57/03 ebenfalls einen Liegendmatch, um für das Eröffnungsschiessen am Eidgenössischen Schützenfest zu üben.

Ganz herzlichen Dank an Christoph und Martina Nay, die auch dieses Jahr die Schützen wiederum mit Toblerone-Schokolade verwöhnten.

- Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Carigiet Christof	96	98	87	88	97	93	559
2	Lüthi René	98	97	90	81	95	97	558

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Kurt	93	97	95	87	92	95	559
2	Bretscher Hugo	275			266			541
3	Ott Hansueli	94	96	92	86	82	86	536
4	Nay Christoph	89	92	93	78	89	88	529
5	Hofer Andreas	94	90	92	88	81	83	528
6	Hermann Adrian	86	91	86	70	83	91	507

- Armeewaffen 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Reinhard Peter	90	90	94	78	79	82	513
2	Schweizer Reto	92	81	89	79	77	79	497

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Pauli Thomas	95	94	94	90	97	93	563
2	Mönch Urs	88	80	92	91	88	90	529

Beim Absenden in der Schützenstube las uns Matchchef Christoph Nay noch folgende Geschichte zum Thema Kälte vor, die ich Euch nicht vorenthalten möchte ☺:

Was ist echte Kälte? ...alles eine Frage der Einstellung ...

- +10°C** Die Bewohner von Mietwohnungen in Helsinki drehen die Heizung ab.
Die Lappen (Bewohner Lapplands) pflanzen Blumen.
- +5°C** Die Lappen nehmen ein Sonnenbad, falls die Sonne noch über den Horizont kommt.
- +2°C** Italienische Autos springen nicht mehr an.
- 0°C** Destilliertes Wasser gefriert.
- 1°C** Der Atem wird sichtbar. Zeit, einen Mittelmeerurlaub zu planen.
Die Lappen essen wie immer Eis und trinken ihr kaltes Bier.
- 4°C** Die Katze will mit ins Bett.
- 10°C** Zeit, einen Afrika-Urlaub zu planen. Die Lappen gehen zum Schwimmen.
- 12°C** Zu kalt zum Schneien.
- 15°C** Amerikanische Autos springen nicht mehr an.
- 18°C** Die Helsinkier Hausbesitzer schalten die Heizung ein.
- 20°C** Der Atem wird hörbar.
- 22°C** Französische Autos springen nicht mehr an. Zu kalt zum Schlittschuhlaufen.
- 23°C** Politiker beginnen, die Obdachlosen zu bemitleiden.
- 24°C** Deutsche Autos springen nicht mehr an.
- 26°C** Aus dem Atem kann Baumaterial für Iglus geschnitten werden.
- 29°C** Die Katze will unter den Schlafanzug.
- 30°C** Kein richtiges Auto springt mehr an.
Der Lappe flucht, tritt gegen den Reifen und startet seinen Lada.
- 31°C** Zu kalt zum Küssen, die Lippen frieren zusammen.
Lapplands Fussballmannschaft beginnt mit dem Training für die Frühjahrsmeisterschaft.
- 35°C** Zeit, ein zweiwöchiges heisses Bad zu planen.
Die Lappen schaufeln den Schnee vom Dach.
- 39°C** Quecksilber gefriert. Zu kalt zum Denken.
Die Lappen schliessen den obersten Hemdknopf.

- 40°C Das Auto will mit ins Bett. Die Lappen ziehen einen Pullover an.
- 44°C Mein finnischer Kollege überlegt, evtl. das Bürofenster zu schliessen.
- 45°C Die Lappen schließen das Klofenster.
- 50°C Die Seelöwen verlassen Grönland.
Die Lappen tauschen die Fingerhandschuhe gegen Fäustlinge.
- 70°C Die Eisbären verlassen den Nordpol.
An der Uni Rovaniemi (Lapland) wird ein Langlaufausflug organisiert.
- 75°C Der Weihnachtsmann verlässt den Polarkreis.
Die Lappen machen die Ohrenklappen der Mütze runter.
- 120°C Alkohol gefriert. Folge davon: Der Lappe ist sauer.
- 268°C Helium wird flüssig.
- 270°C Die Hölle friert.
- 273,15°C Absoluter Nullpunkt. Keine Bewegung der Elementarteilchen.
Die Lappen geben zu: „Ja, es ist etwas kühl, gib' mir noch einen Schnaps zum Lutschen!“

Und jetzt kennst Du den Unterschied zwischen Lappen und Waschlappen...

Also stell dich nicht so an!



2. Training vom 13. März: Weiterhin kalt, Nay überrascht

Am 2. Training war es weiterhin sehr kalt und es lag noch eine Schicht Schnee, die manch einem das Zielen erschwerte. Wettkämpfer des Tages war Matchchef Christoph Nay, der nach seinem missglückten ersten Training eine wahre Auferstehung erlebte und seinen starken Gegnern mit dem Standardgewehr keine Chance liess. Vor allem kniend erstaunte er. Sehr gut, weiter so! Auch Christof Carigiet beim Stutzermatch und Werner Ade wussten zu gefallen.

• Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Carigiet Christof	96	100	84	83	98	99	560
2	Lüthi René	98	97	81	81	93	94	544

• Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Nay Christoph	96	97	92	96	97	94	572
2	Ochsner Marcel	95	96	96	92	95	95	569
3	Ochsner Kurt	93	97	96	91	94	92	563
4	Spühler Karin	93	95	94	90	88	88	548

• Armeewaffen 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ade Werner	91	92	87	90	84	79	523
2	Reinhard Peter	92	90	90	86	82	66	506
3	Schweizer Reto	88	84	78	85	77	86	498

• Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Pauli Thomas	95	94	93	94	93	92	561

Achtung: Aufruf vom Matchchef Gewehr 50m

Bisher haben sich nur ganz wenige Schützen zu den Wettkämpfen 50m Gewehr angemeldet. Interessierte sollen dies bitte rasch nachholen.

Auch für die SMMM kommen die Anmeldungen nur ganz spärlich. Auch hier wäre eine grössere Beteiligung wünschenswert. Bitte meldet Euch bei Herbert Staub.

3. Training vom 20. März: Der Frühling ist da, wo sind die Schützen?

Beim 3. Training zeigte sich der Ohrbühl von der besten Seite. Angenehm frühlingshafte Temperaturen, nur ein leichter und ziemlich regelmässiger Wind, also für einmal richtige Top-Bedingungen für uns Schützen. Leider konnten nur wenige diese für ein Training nutzen, eigentlich erstaunlich im Jahr eines eidgenössischen Schützenfestes.

Überraschenderweise konnten wir an diesem Tag nur bis 15.30 Uhr schiessen, was zur Folge hatte, dass einige Schützen nicht einen ganzen Match schiessen konnten (DNF = did not finish).

Beim Stutzermatch findet Paul Gantenbein langsam zurück zu alter Stärke. Das Liegend war super, und kniend war auch ganz gut. Bei den Standardgewehren überzeugte Heinz Meier. Schade dass Marcel Ochsner nach Organisation des Eröffnungsschiessens im Verein nur noch den Liegendteil absolvieren konnte. Nach 296 Punkten wäre sicher auch ein gutes Resultat drin gelegen. Bei den Armeewaffen schoss Werner Ade auf solidem Level. Beim Liegendmatch erreichten Thomas Pauli und Urs Mönch die genau gleiche Punktzahl.

Zu den Schiessleistungen:

- Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Gantenbein Paul	97	100	79	82	99	94	551
2	Carigiet Christof							DNF
3	Lüthi René							DNF

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Meier Heinz	96	98	96	96	93	95	574
2	Ochsner Kurt	97	94	97	92	96	93	569
3	Nay Christoph	95	94	95	91	89	90	554
4	Spühler Karin	92	93	91	86	88	89	539
5	Fässler Paul	94	97	94	75	89	85	534
6	Ochsner Marcel	100	98	98				DNF

- Armeewaffen 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ade Werner	90	91	93	82	83	83	522
2	Schweizer Reto	86	87	92	86	72	86	509

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Pauli Thomas	92	92	98	95	90	94	561
2	Mönch Urs	93	94	92	95	94	93	561

Freundschaftsmatch Glarus – Zürich – Winterthur vom 27. März: Viele Siege!

Bei teilweise kühlen und windigen Verhältnissen fand der Freundschaftsmatch gegen Glarus und Zürich im Albisgüetli statt. Dabei durften wir Gruppensiege bei den Freigewehren und Standardgewehren feiern. Im Einzelklassement siegten in allen Disziplinen Mitglieder der MSVW (Ernst Freimüller, Kurt Maag und Martin Spühler), wobei letztere zwei für die MSV Zürich schossen.

Die Geschichte des Tages schrieben zwei junge Nachwuchs-Schützen, die unter den Fittichen von Vreni Hollenstein und Paul Gantenbein eine offensichtlich gute Ausbildung bekommen. Da wir bei den Armeewaffen nur zwei Schützen zusammenbrachten, sprangen diese beiden (Alejandro Luca und Rafael Schnewlin) bei uns ein und vervollständigten die Gruppe. Zwar wollte es liegend nicht so ganz klappen, aber kniend schlugen sie dann umso bravouröser und beeindruckten den Schreiberling stark. Alejandro gelang sogar eine 90er-Passe, und beide liessen mit ihren Kniendpassen das halbe Feld hinter sich.

Noch eine amüsante Episode am Rande: Werner betreute Rafael, ich selber schaute zu Alejandro. Beide schossen gleichzeitig nebeneinander. Plötzlich hatten beide eine Sechsstief und Werner bemerkte, „die haben die genau gleichen Schüsse“. Worauf ich zurückgab: „Rafael soll einen Zehner schießen, und hoffentlich sind sie dann auch wieder gleich“. Pum, und Rafael hatte einen 99 auf dem Monitor. Einen Moment später drückte auch Alejandro ab, und bei ihm blinkte ein 100er! Werner und ich mussten lachen, wir hatten beide schon lange nicht mehr soviel Plausch beim Schiessen, es machte richtig Freude.

Ein herzlicher Dank an Vreni und Paul, die uns zwei so gute Verstärkungen und tolle Kameraden geschickt haben. Übrigens: Alejandro war am Schluss nur zwei Punkte hinter Werner Ade und 13 Punkte vor mir, und Rafael holte mich dank seinem guten Kniendresultat auch noch beinahe ein. Mit 496 schaffte er übrigens die grosse Meisterschaft, sehr gut!

Freigewehre 3-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Freimüller, Lüthi, Ganz, Hollenstein	2'161	540.25
2	ZH 1	Brauchli, Wolf, Tischhauser, Merki	2'123	530.75

- Einzelklassement (13):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Freimüller Ernst	WI 1	98	93	90	94	85	93	553
2	Weyermann Roland	GL E	95	90	88	89	94	93	549
3	Lüthi René	WI 1	95	96	83	88	89	95	546
4	Brauchli Ueli	ZH 1	93	98	82	88	92	87	540
5	Ganz Erwin	WI 1	94	95	89	89	85	84	536
8	Hollenstein Vreni	WI 1	96	96	80	81	86	87	526
11	Gautschi Hansheiri	WI E	91	95	80	81	81	76	504

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Gantenbein, Carigiet, Schneider, Ochsner	2'283	570.75
2	GL 1	Ronner, Stüssi, Kamber, Bissig	2'278	569.50
3	ZH 1	Maag, Pfaller T., Hengartner, Meieer	2'276	569.00
4	ZH 2	Widmer, Töngi, Beusch, Homeberger	2'190	547.50
5	GL 2	Müller, Freitag, Simitz, Hösli	2'178	544.50

- Einzelklassement (22):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Maag Kurt	ZH 1	96	99	97	95	95	97	579
2	Ronner Fredi	GL 1	99	99	97	94	93	97	579
3	Pfaller Toni	ZH 1	94	96	99	97	96	93	575
4	Carigiet Christof	WI 1	93	97	98	92	97	95	572
5	Gantenbein Paul	WI 1	95	93	98	97	94	95	572
6	Schneider Roman	WI 1	95	98	99	91	95	92	570

7	Ochsner Marcel	WI 1	95	96	98	92	93	95	569
15	Meier Heinz	ZH 1	95	97	94	92	96	87	561
16	Nay Christoph	WI E	90	95	95	92	91	94	557

Armeeewaffen 2-Stellung

- Gruppe (4):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZH 1	Spühler, Eggli, Kamm, Favre	2'096	524.00
2	GL 1	Bollhalder, Mächler, Weber, Ruoss	2'064	516.00
3	WI 1	Ade, Luca, Reinhard, Schneulin	2'030	507.50
4	ZH 2	Maurer, Oberson, Bergmann, Albrecht	2'011	502.75

- Einzelklassement (19):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Spühler Martin	ZH 1	91	91	93	83	88	95	541
2	Eggli Hans	ZH 1	93	92	91	88	88	89	541
3	Bollhalder Walter	GL 1	91	94	93	88	85	89	540
6	Ade Werner	WI 1	91	86	90	85	85	80	517
8	Luca Alejandro	WI 1	84	87	86	90	85	83	515
12	Reinhard Peter	WI 1	91	95	91	76	79	70	502
15	Schneulin Rafael	WI 1	88	84	79	83	79	83	496

4. Training vom 10. April: Schwache Beteiligung

Bei angenehm warmen Bedingungen und einem unregelmässigen Wind wollten nur gerade 8 Schützen am 4. Training starten. Schade, denn das Eidgenössische Schützenfest kommt raschen Schrittes, und schadet ein bisschen Üben sicher nicht.

Die beste Leistung des Tages brachte Marcel Ochsner, der vor allem liegend überzeugte und kniend auch nicht schlecht traf. Am Schluss resultierten gute 574 Punkte.

- Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Ganz Erwin	94	92	87	84	89	90	536
2	Schwarz Erwin	92	91	84	81	91	91	530

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	97	98	98	96	93	93	574
2	Ochsner Kurt	94	96	96	93	92	90	561
3	Nay Christoph	97	96	96	91	92	87	559
4	Spühler Karin	95	90	89	94	91	85	544

- Armeewaffen 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Spühler Martin	91	89	91	85	84	91	531

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Pauli Thomas	93	92	89	92	96	92	554

LUFTGEWEHR 10m

Freundschaftsmatch SB Buchs – SV Laufenburg (D) – MSV Winterthur

Leider war diesmal nur eine ganz kleine Truppe von uns am traditionellen Match in Laufenburg. Dies hinderte aber Roland Bürke nicht, nach einem sehr guten Final das Blatt noch zu seinen Gunsten zu wenden und mit einem Zehntel Vorsprung zu gewinnen. Bravo! Im Teamwettkampf waren die Gastgeber überlegen.

Einmal mehr glänzten die Gastgeber mit ihrer schon fast sprichwörtlichen Gastfreundschaft und verwöhnten die Schützen mit einem feinen Mittagessen. Zudem gab es sehr gute Diskussionen rund ums Schiessen. Bleibt zu hoffen, das nächstes Mal mehr MSVWler die Gelegenheit nutzen, an diesem schönen Match mit zu machen.

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LA 1	Jehle, Schmidt, Ranz, Bär	1'466	366.50
2	WI	Bürke, Barth, Gantenbein, Staub	1'451	362.75
3	BU	Isler, Gloor, Meyer, Gloor	1'395	348.75
4	LA 2	Oeschger, Thome, Zöllitz, Maier	1'386	346.50
5	LA 3	Michalik, Lauber, Walter, Sterzik	1'216	304.00

- Einzelklassement (21):

Rang	Name, Vorname	Ver.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Total	Final	Gesamt
1	Bürke Roland	WI	95	91	94	92	372	99.5	471.5
2	Jehle Stefan	LA	94	93	94	92	373	98.4	471.4
3	Barth Harald	WI	94	93	93	88	368	95.7	463.7
4	Schmidt Michael	LA	92	95	92	89	368	92.3	460.3
5	Bär Uwe	LA	87	90	92	92	361	93.8	454.8
6	Oeschger Linda	LA	88	87	91	87	353	93.2	446.2
7	Gloor Daniel	BU	92	88	82	89	351	90.2	441.2
8	Thome Andreas	LA	88	87	85	91	351	89.6	440.6
9	Ranz Thomas	LA	90	91	91	92	364		
10	Gantenbein Paul	WI	91	87	91	92	361		
11	Isler Walter	BU	91	92	90	87	360		
12	Staub Herbert	WI	88	92	85	85	350		

Schlussmatch – Leider nur kleine Beteiligung

Am Freitag, 12. März, fand der letzte Wettkampf dieser Wintersaison statt. Wie gewohnt trafen sich zu diesem Anlass sowohl die Pistolen- als auch die Gewehrschützen im Ohrbühl. Schön, dass eine grosse Anzahl Schützen mitmachte. Paul Gantenbein brachte noch 2 Junioren mit, die sich beachtlich gut schlugen.

Einmal mehr war Kurt Ballmer eine Klasse für sich und konnte Harald Barth und Roland Bürke auf die Ehrenplätze verweisen.

Nach dem Schiessen trafen wir uns noch im Sonnenfeld zum Nachtessen. Schön dass auch drei Pistolenschützen mitkamen.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Total
1	Ballmer Kurt	97	96	98	97	388
2	Barth Harald	95	90	94	93	372

3	Bürke Roland	92	95	92	92	371
4	Schnewlin Rafael, J	91	94	90	91	366
5	Freimüller Ernst	94	88	89	88	359
6	Gantenbein Paul	87	88	88	91	354
7	Staub Herbert	87	90	86	91	354
8	Luca Alejandro, J	88	87	88	89	352
9	Heiniger Beat	88	84	87	87	346
10	Brezek Krystyna	88	85	80	91	344

Jahresmeisterschaft: Klarer Sieg von Kurt Ballmer

Rang	Name, Vorname	Vreneli	1. 40er	2. 40er	3 Passen	Total
1	Ballmer Kurt	572	380	388	290	1'630
2	Barth Harald	565	368	372	288	1'593
3	Freimüller Ernst	559	373	359	289	1'580
4	Bürke Roland	554	372	371	283	1'580
5	Staub Herbert	531	361	354	277	1'523

Hinweis: Ernst Freimüller und Roland Bürke hatten am Schluss die genau gleiche Punktzahl. In diesen Fällen zählt das Total der 3 besten Passen.

LUFTPISTOLE 10m

12. Freundschaftsmatch MSV Schwyz – MSV Glarus – Rollstuhlsport-Schützen - MSV Winterthur in der LSA Riedern

Samstag, 09. Januar 2009, vormittags

(UW) Am 9. Januar zogen sechs Winterthurer aus, um an diesem Freundschaftsmatch, der mittlerweile zum 22. Mal ausgetragen wurde, teilzunehmen.

Nach wie vor ist dieser Wettkampf sehr beliebt, nahmen doch in diesem Jahr 27 Wettkämpfer daran teil!

Die Einzel- wie die Mannschaftsrangliste wird von einem Schwyzer vor einem Rollstuhlsport-Schützen angeführt. Wir Winterthurer haben etwas kleinere Brötchen gebacken: In der Mannschaftswertung blieb uns lediglich die "lederne" Medaille, und in der Einzelwertung liegt der beste Winterthurer Michael Nyffeler mit 548 Punkten auf Rang 7!

Der von den Glarnern bestens organisierte (unter der Leitung von Franz und Heidi Hunold) Anlass wird im nächsten Jahr wieder in Winterthur stattfinden, nämlich am 8. Januar 2011!

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die Adresse von Franz Hunold.

- Gruppe (7):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	SZ 1	Iapello, Auf der Mauer, Züger	1'662	554.00
2	RSS 1	Plattner, Schnider, Koller.	1'660	553.33
3	GL 1	Widerkehr, Eberle, Hunold	1'641	547.00
4	MSVW 1	Nyffeler, Weber, Aeberhard	1'616	538.67
5	SZ 2	Flühler, Fässler, Kälin	1'613	537.67
6	RSS 2	Casanova, Studer, Zeller	1'598	532.67
7	MSVW 2	Reutimann, Kyburz, Wichser	1'582	527.33
8	GL 2	Feldmann, Hunold, Michel	1'562	520.67

- Einzelklassement (28):

Rang	Name, Vorname	Gru.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Iapello Vito	SZ 1	96	91	95	92	94	93	561
2	Plattner Patrik	RSS 1	93	94	95	93	95	91	561
3	Wiederkehr Hans	GL 1	96	95	90	94	90	92	557
6	Nyffeler Michael	WI 1	88	93	94	89	92	92	548
9	Reutimann Kurt	WI 2	87	95	92	87	94	87	542
14	Weber Ueli	WI 1	91	90	89	92	89	88	539
17	Aeberhard Walter	WI 1	85	93	88	85	87	91	529
21	Kyburz Alois	WI 2	87	84	87	91	84	89	522
22	Wichser Jürg	WI 2	89	81	91	84	89	84	518

21. Freundschaftsmatch MSV Schaffhausen – MSV Winterthur

Dienstag, 12. Januar 2010, Schiessanlage "Diessenhofen-Klosterlinde"

(UW Bereits am 12. Januar galt es, an einem Wettkampf zu bestehen: es stand der Freundschaftswettkampf gegen die Kameraden der MSV Schaffhausen an. In diesem wurde der Wettkampf in der neuen Schiessanlage von Diessenhofen durchgeführt: eine Anlage mit viel Licht, viel Platz und viel Wärme (d.h. es war gut geheizt). Unter diesen neuen Umständen gelang es Walter Aeberhard, mit seinen guten 550 Punkten den 3. Rang zu erreichen. In der Mannschaftswertung hingegen blieb uns mit 24 Punkten Rück-

stand "nur" der zweite Platz. Aber auch dieser Anlass findet immer noch sehr guten Anklang, fanden sich doch 18 Wettkämpfer/innen, davon 8 Winterthurer, in der Anlage Diessenhofen ein. An dieser Stelle danke ich den Schaffhauser-Kollegen unter der Leitung vom Marc Hugelshofer für die tiptope Organisation!

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	SH 1	Wulich, Wenker, Windler	1'665	555.00
2	MSVW 1	Aeberhard, Weber, Amacker	1'641	547.00
3	SH 2	Bollinger, Thoma, Moretto	1'608	536.00
4	MSVW 2	Reutimann, Wichser, Kyburz	1'602	534.00
5	SH 3	Zanelli, Schacher, Schmid	1'549	516.33

- Einzelklassement (18):

Rang	Name, Vorname	MSV	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Wulich Toni	SH I	95	93	95	94	95	95	566
2	Wenker Marc	SH I	90	95	93	91	93	94	556
3	Aeberhard Walter	WI I	94	97	90	89	90	90	550
6	Weber Ueli	WI I	93	90	88	93	91	92	547
5	Amacker Stephan	WI I	90	92	90	86	92	94	544
9	Reutimann Kurt	WI II	90	92	91	84	88	92	537
10	Wichser Jürg	WI II	86	87	92	89	92	88	534
11	Kyburz Alois	WI II	91	92	87	87	87	87	531
12	Gander Martin	WI E	89	91	86	86	90	85	527
15	Fodor Vojtech	WI E	89	82	86	87	87	86	517

19. Freundschaftsmatch MSV Olten - MSV Winterthur in Olten

Sonntag, 07.03.2010 in der Schiessanlage "Ohrbühl", Winterthur

(UW) Zu unserem traditionellen Treffen fanden sich 11 Wettkämpfer, vier Oltner/innen und sieben Winterthurer, in der Schiessanlage "Ohrbühl" ein. Wie gewohnt fanden wir auch in diesem Jahr kein Rezept, um die Oltner schlagen zu können, sowohl im Einzel wie auch im Mannschaftswettkampf.

Im Anschluss an den Wettkampf machte ich in der Schützenstube noch ein kurzes Absenden. Anschliessend liessen sich diejenigen, die sich angemeldet hatten, das Mittagessen in der Schützenstube, das uns Gaby zubereitet hatte, schmecken: Gschwelti mit

Käse oder Schinken mit Kartoffelsalat oder Fleischkäse mit Kartoffelsalat stand auf der Menükarte.

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	OL I	Abt, Weissgerber, Ulrich	1'682	560.67
2	WI 1	Weber, Aeberhard, Reutimann	1'594	531.33
3	WI 2	Kyburz, Wichser, Fodor	1'571	523.67

Einzelklassement (15):

Rang	Name, Vorname	Gru.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Abt Markus	OL 1	94	97	92	94	95	92	564
2	Weissgerber Joël	OL 1	95	93	91	90	97	94	560
3	Ulrich Hugo	OL 1	94	91	92	91	95	95	558
4	Grolimund Manuela	OL E	96	92	90	90	93	92	553
5	Weber Ueli	WI 1	94	91	90	86	89	90	540
6	Aeberhard Walter	WI 1	92	91	87	88	88	87	533
7	Gander Martin	WI E	85	89	90	85	91	87	527
8	Kyburz Aloys	WI 2	91	88	88	85	89	85	526
9	Wichser Jürg	WI 2	84	89	90	87	89	86	525
10	Reutimann Kurt	WI 1	89	91	89	86	81	85	521
11	Fodor Vojtech	WI 2	82	91	90	85	84	88	520

21. Schlussmatch – Michael Nyffeler überlegen

Freitag, 12.3.10, ab 18.00 Uhr

(UW) Zum Saisonende trafen sich neun Wettkämpfer Luftpistole zusammen mit den Wettkämpfern Luftgewehr noch einmal in den heiligen Hallen des Ohrbühls zum Schlussmatch:

Schon nach drei Passen zeigte Michael Nyffeler allen andern, wo „Bartli den Most holt“: mit 92, 93, 93, also 278 Punkten lag er schon voraus. Jürg mit 93, 90, 93 kam ihm mit 276 Punkten noch relativ nahe. Doch im zweiten Teil brillierte Michael noch einmal mit 91, 96, 94 und 281 Punkten und enteilte allen andern. Der Schreibende kam ihm mit 90, 91, 93 und 274 Punkten noch am nächsten. So erreichte Michael mit 559 P. den ersten Rang, vor Stephan mit 545 P. (91, 90) und Jürg ebenfalls mit 545 P., aber mit 91, 88 als Schlusspassen.

Im Ohrbühl konnte ich dann in einem Absenden die verdienten und anwesenden Gewinner mit von der MSVW gestifteten Barpreisen auszeichnen. Da Kurt, Walter und Stephan einen Vereinsanlass hatten, kamen sie leider nicht in den Genuss der Barpreise. Und zu guter Letzt konnte ich auch noch die Barpreise für die Jahresmeisterschaft verteilen: auch hier war Michael einsame Spitze mit 1'672 P., vor Kurt mit 1'632 P. und dem Schreibenden mit 1'631 P.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nyffeler Michael	92	93	93	91	96	94	559
2	Amacker Stephan	92	90	90	92	90	91	545
3	Wichser Jürg	93	90	93	90	88	91	545
4	Aeberhard Walter	95	87	91	92	89	89	543
5	Weber Ueli	86	92	89	90	91	93	541
6	Reutimann Kurt	92	94	87	88	89	91	541
7	Gander Martin	91	89	95	86	80	88	529
8	Kyburz Aloys	90	84	89	92	87	86	528
9	Fodor Vojtech	87	89	85	88	89	84	522

JAHRESMEISTERSCHAFT 2009 / 2010

Rang	Name, Vorname	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	Zählres.	Schnitt
1	Nyffeler Michael	559	554	548	0	0	559	1'672	557.3
2	Reutimann Kurt	528	549	542	537	521	541	1'632	544.0
3	Weber Ueli	543	540	539	547	540	541	1'631	543.7
4	Wichser Jürg	535	548	518	534	525	545	1'628	542.7
5	Aeberhard Walter	0	0	529	550	533	543	1'626	542.0
6	Kyburz Aloys	533	531	522	531	526	528	1'595	531.7
7	Gander Martin	533	0	0	527	527	529	1'589	529.7
8	Fodor Vojtech	537	522	0	517	520	522	1'581	527.0
9	Amacker Stephan	0	0	0	544	0	545	1'089	363.0
	Resultat-Ø	538.3	540.7	533.0	535.9	527.4	539.2		
	# Teilnehmer	7	6	6	8	7	9		

Fett: Zählresultate

Jahresschnitt: 535.9

Beteiligung: 79.6%

IN KÜRZE

Erfolgreiche Schützen am 7. / 3. Matchschützenreffen im Brünig-Indoor (Sportfeld 26. und 27. Februar / Armeewaffen 13. Februar)

Im Sportfeld wurde je ein Zweistellungsmatch 300m und 50m geschossen, bei den Armeewaffen ein Zweistellungsmatch 300m.

Beim Sportfeld schaffte Christof Carigiet als bester den sehr guten 6. Rang. Sieger Erwin Stalder war an diesen Tagen beinahe unschlagbar, auch wenn der drittplatzierte Jürg Luginbühl auf der Kurzdistanz mit einem unfreiwilligen Nuller noch ein bisschen mithalf. Bei den Armeewaffen holte Pedro Steinmann als bester aus unsern Reihen mit 526 Punkten „nur“ Rang 38, was beweist, dass viele starke Schützen am Start waren.

Rangliste Sportfeld (95 Teilnehmer)

Rang	Name, Vorname, Kt.	300m	50 m	Total	Kniend 300m	Kniend 50m
1	Stalder Erwin, LU	592	582	1'174	294	290
2	Müller Marco, AG	589	579	1'168	291	288
3	Luginbühl Jürg, AG	589	575	1'164	295	291
6	Carigiet Christof, ZH	583	576	1'159	291	288
7	Maag Kurt, ZH	581	578	1'159	286	285
10	Ochsner Marcel, ZH	575	575	1'150	283	281
30	Freimüller Ernst, ZH	564	570	1'134	278	280
47	Gantenbein Paul, ZH	560	561	1'121	274	279
48	Lüthi René, ZH	562	556	1'118	274	270
52	Nay Christoph, ZH	553	561	1'114	266	273
60	Meier Heinz, ZH	557	553	1'110	270	271
62	Ochsner Kurt	549	560	1'009	270	269
73	Hollenstein Vreni, ZH	543	554	1'097	264	269
81	Spühler Karin, ZH	536	545	1'081	259	263

Rangliste Armeewaffen (83 Teilnehmer)

Rang	Name, Vorname	Liegend	Kniend	Total
1	Jäggi Martin, LU	289	269	558
2	Kellenberger Bruno, SG	276	272	548
3	Morell Otto, GR	278	266	544

38	Steinmann Pedro, ZH	279	247	526
39	Spühler Martin	266	259	525
78	Schweizer Reto, TG	270	240	490

ERLEBNISBERICHT (44)

Andere Länder, andere Sitten

Als ich erst kurze Zeit in der nordindischen Stadt Bhagalpur wohnte, fand ich gewisse Lebensgewohnheiten der Einheimischen sehr befremdend, gewöhnte mich jedoch bald daran. Warum sich z.B. Männer die Haare unter den Achseln rasieren liessen, konnte ich nie verstehen. Jedes Mal musste ich laut grinsen, wenn ich einen Mann am Strassenrand sah, der sich mitten im Bazar, in typisch indischer Kauerstellung, von einem Barber (Friseur) unter den Achseln rasieren liess (siehe Foto).



Rasur der Achselhaare in Hockstellung

Von früh morgens bis spät abends kauerten einige Barber, immer beim Brückengeländer jener Strasse, welche über die Bahngleise führte. Geduldig warteten sie, bei grösster Hitze, auf Kundschaft. Neben sich lagen ihre Werkzeuge, ein Rasiermesser mit dazugehörendem Abziehriemen, eine Schere, ein Geschirren mit Wasser und ein Stück Tuch, alles auf dem nackten Boden. Am Geländer hatten sie auch einen Schirm hängen, der Kunden Schatten spenden sollte, falls es gewünscht wurde. Natürlich rasierten die Bar-

ber den Männern in dieser Position nicht nur die Haare unter den Armen, sondern schnitten auf Wunsch auch Kopf- oder Barthaare.

Weil ich mir nicht zumutete, so lange in Kauerstellung verweilen zu können, bis mir die Haare geschnitten waren, zog ich es vor, mich anderswo frisieren zu lassen. Allerdings war dies gar nicht so einfach, denn ich hatte nur die Möglichkeit, einen Barber zu mir nach Hause zu bestellen, um mich auf der Veranda frisieren zu lassen, oder den einzigen, äusserst primitiven „Salon“ der Stadt aufzusuchen.

Ich entschloss mich für die zweite Variante, wobei mir besonders mein erster Besuch in guter Erinnerung blieb. Noch heute sehe ich vor mir, wie der Barber erschrak, als ich seinen „Laden“ betrat, war es doch wohl das erste Mal, dass sich ein Sahib (Weisser) von ihm die Haare schneiden lassen wollte. Im Salon befanden sich noch etliche Männer, die darauf warteten, bedient zu werden. Aufgeregt hiess der Barber den Kunden, den er gerade bediente, den Stuhl zu verlassen und mir Platz zu machen. Dann muss er meinen Blick bemerkt haben, den ich auf das einzige Tuch an der Wand warf, welches er dem nächsten Kunden, also mir, umzuhängen gedachte. Das Tuch war nämlich derart schmutzig, dass ich es höchstens mit Handschuhen angerührt hätte. Bestimmt benutzte er dasselbe Tuch jeweils für einen ganzen Tag. Auf alle Fälle nahm er für mich sogleich ein sauberes Tuch aus einer Lade und legte es mir um. Weil der Barber kein Englisch und ich kein Hindi sprach, machte ich ihm mit Gebärden klar, wie ich mir von ihm die Haare geschnitten haben wollte. Im sonst lauten Salon herrschte sofort nach meinem Eintritt eine eindruckliche Stille

Einige der anwesenden Kunden sassens schweigend auf Schemeln, andere hockten in Kauerstellung am Boden. Keiner traute sich mehr ein Wort zu sprechen, weil sich mit meinem Besuch im Salon etwas völlig neues, noch nie Dagewesenes abzuspielen begann.

Im schief an der Wand hängenden, halbblinden Spiegel, beobachte ich, wie die Männer alles, was geschah, höchst konzentriert verfolgten. Ich bin sicher, noch am gleichen Abend wusste die ganz Stadt, dass ich mir bei diesem Barber die Haare hatte schneiden lassen. Vermutlich gewann dadurch sogar sein Ansehen ganz gewaltig. Eine weitere Überraschung hatte der Barber zu überstehen, als ich ihm, nebst dem lächerlich kleinen Preis den er verlangte, ein Trinkgeld gab, wie es bei uns in der Schweiz doch üblich ist. Ich war dann auch kaum aus dem Salon heraus, als laute Stimmen nach draussen drangen, was bedeutete, dass drinnen eine intensive Diskussion über meinen Besuch in Gang gekommen sein musste.

Hatte man die Prozedur des Haarschneidens überstanden, bot sich auf der Strasse Gelegenheit, in gleicher Hockeposition, auch noch die Ohren reinigen zu lassen (2. Foto nebenan). Das Werkzeug des Ohrenreinigers bestand aus drei vorne abgerundeten Drähten, an welchen etwas Watte befestigt wurde. Mit einem solchen stocherte der „Ohrendoktor“ seinen Kunden in den Ohren herum und entfernte ihnen den „Ohrenschmalz“ oder was sie sonst noch in den Ohrgängen mit sich herumtrugen.

Weil ich in der Schule aufgepasst hatte, wusste ich natürlich, wie gefährlich es ist, mit Gegenständen in den Ohren herum zu bohren, und so verzichtete ich wohlweislich auf eine Visite bei einem solchen Ohrenspezialisten. Zu jener Zeit hatte der indische Führer, Mahatma Gandhi, die Bevölkerung angewiesen, den Kolonialherren, zu welchen ich in den Augen der Einheimischen wegen meiner Hautfarbe auch zählte, wo immer sich eine Gelegenheit bot, zu schaden. Es wäre daher durchaus möglich gewesen, dass ein solcher Ohrendoktor versucht hätte, mir den Draht von einem Ohr bis zum anderen hindurch zu stossen.



Ein „Ohrendoktor“ in Aktion

Analog zu diesen beiden Beispielen gab es täglich noch viele andere Dinge zu beobachten und zu erleben, was einerseits kurzweilig, andererseits aber auch ungemütlich sein konnte.

Köbi Schlumpf

In eigener Sache: Köbi Schlumpf hat gezügelt

Ehrenmitglied und „Methusalem“ unserer Vereinigung, Köbi Schlumpf, hat mir folgende Nachricht zugesandt:

„Bitte nehmt davon Kenntnis, dass ich ab 1. Mai 2010 nicht mehr im Geissacker wohne. Nach 52 Jahren im eigenen Heim ist der Zeitpunkt gekommen, wo man es sich etwas leichter machen muss. So ziehen wir Ende April um.

Ab 1. Mai lautet unsere neue Adresse: J. & M. Schlumpf, Konradstrasse 7/516, 8400 Winterthur. Ab dann bewohnen wir eine Wohnung in der Seniorenresidenz "Konradhof. Die Telefonnummer bleibt die gleiche."

Also, wer Köbi besuchen will und mal Lust hat, einen „Erlebnisbericht“ live mit zu bekommen, kann sich mit ihm telefonisch via 052 242 35 86 in Verbindung setzen. Köbi freut sich sicher auf zahlreiche Besuche. Wir wünschen ihm viel Freude am neuen Ort.

Noch etwas zum Schmunzeln....

Günther war ein Junggeselle, der noch bei seinem Vater wohnte und im Familienbetrieb mitarbeitete. Eines Tages fand er heraus, dass er beim Tod seines schon kränklichen Vater sein Vermögen erben würde, und beschloss, sich eine Frau zu suchen mit der er sein Lebensglück teilen könne. Eines Abends bei einem Investment-Meeting sah er die hübscheste Frau, die er jemals gesehen hatte. Ihre natürliche Schönheit raubte ihm den Atem.

"Ich sehe vielleicht nur wie ein gewöhnlicher Mann aus", sagte er zu ihr, "aber schon in ein paar Jahren wird mein Vater sterben, und ich werde 65 Millionen Euro erben!"

Sehr beeindruckt nahm die Frau seine Visitenkarte entgegen. Drei Monate später war sie seine Stiefmutter.

Und die Moral von der Geschichte: Frauen sind in Sachen Finanzplanung einfach besser als Männer.

Und noch eine traurigere Mitteilung....



Es ist traurig aber wahr: Der Matchchef-Posten Luftgewehr ist immer noch offen!!!

Herbert Staub macht ihn nochmals ad interim bis zur GV, und dann ist Schluss. Also: Wir wären sehr froh wenn sich jemand durchringen kann, dieses Amt zu übernehmen und sich beim Präsident meldet. Keine Angst, die Arbeit ist nicht sehr aufwändig und auch nicht besonders schwierig. Andererseits möchten jene, die bereits schon jetzt im Vorstand engagiert sind, nicht auch noch mehr machen. Wenn man die Arbeit nämlich klug auf mehr Leute verteilen kann, ist es für den Einzelnen auch nicht so aufwändig.

*Baue und wohne
mit **Holz***

HOFMANN

*Zünikon 8
8543 Bertschikon*

Tel. 052 - 337 14 16

Fax 052 - 337 22 29



*Jakob Hofmann
MSVW-Mitglied*

**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**

MSVW-Aktivmitglied

Gebr. Oetiker AG Malergeschäft

Malen, Tapezieren, Innen- und Aussenrenovationen, Putze
Keative Techniken, Fassadenrenovationen

Gegründet 1943

Pflanzschulstrasse 29

8400 Winterthur

Tel. und Fax 052/ 232 83 63

Internet: [http:// www. gebr-oetiker.ch](http://www.gebr-oetiker.ch)

E-Mail: info@gebr-oetiker.ch

Das Geschäft, das von Schützen bevorzugt werden sollte!